

# Die Freude sich zu bewegen und die Motivation zu siegen

TEXT: PETER DE JONG, BILDER: PHOTOPRESS

Vom 3. bis zum 6. März ist Chur Austragungsort der National Winter Games 2016. Unter dem Motto «Echt Freude!» messen sich 550 geistig behinderte Sportler in den Disziplinen Ski Alpin, Snowboard, Langlauf und Unihockey. Der Zweck der Spiele geht aber über den Sport hinaus.

Rund 550 Sportler aus der ganzen Schweiz werden an den Special Olympics National Winter Games in Chur ihr Bestes geben. Hinzu kommen 200 Betreuer und 500 Helfer. Städtische Angestellte, die als Volunteer helfen möchten, werden sogar speziell belohnt: Ihr Einsatz gilt als Arbeitszeit. An den National Winter Games kann man erleben, was Menschen mit geistiger Behinderung leisten können. «Ihre Lebensfreude wirkt ansteckend», sagt Irene Nanculaf von der Stiftung Special Olympics Switzerland, die den Grossanlass veranstaltet, «man wird nirgends so oft umarmt wie an diesen Spielen.» Die Organisatoren hoffen auf viele Zuschauer – sei es an der Eröffnungsfeier auf dem Arcas, am Pistenrand auf Brambrüesch oder auf der Tribüne der Sportanlage der Gewerblichen Berufsschule. Alle Attraktionen und Wettkämpfe sind gratis. Frei zugänglich ist auch die Olympic Town in der Stadthalle, Treffpunkt und Begegnungszone für alle Teilnehmer, Angehörige, Freunde, Fans und Besucher.



«Echt Freude!»: Skilegende Bernhard Russi freut sich zusammen mit zwei geistig behinderten Sportlern auf die National Winter Games in Chur.

## Eröffnung mit Christa Rigozzi

Vor drei Jahren wurde die Stadt Chur auf die National Winter Games aufmerksam. «Special Olympics Switzerland hat einen Ort in Graubünden gesucht. Wir haben uns als Host City beworben – und den Zuschlag bekommen», erklärt Sabine Neuwirth, Leiterin der Sportfachstelle der Stadt Chur. Ebenfalls im OK vertreten ist Chur Tourismus. Besonders freut es dessen Direktorin Leonie Liesch, dass die Wettbewerbe der Schneesportar-

ten auf Brambrüesch stattfinden: «Im Olympic Village im Zielgelände vor der Berg Baiz wird die Post abgehen.» Irene Nanculaf hebt die Bedeutung der lokalen Partner hervor: «Ohne ihre Unterstützung könnten die Spiele nicht stattfinden.» So führt der Eisenbahner Sportverein Chur die Wettkämpfe im Ski Alpin mit 188 Fahrern und Snowboard mit 13 Fahrern durch, während die

Langläufer (94 Teilnehmende) vom Ski- und Snowboardclub Rhätia Chur auf die Loipe geschickt werden. Als Dritter im Bunde organisiert Chur Unihockey das Unihockeyturnier mit 32 Teams. Eröffnet werden die National Winter Games am Donnerstagabend auf dem Arcas. Die von Christa Rigozzi moderierte Zeremonie beginnt um 19.30 Uhr mit

dem Einmarsch der Sportler. Vier Stadtpolizisten werden die Parade anführen und die Fackel überbringen, mit der – ähnlich dem olympischen Feuer – schliesslich die Flame of Hope entzündet wird. Weitere Höhepunkte sind das Hissen der Flagge und das Sprechen des Eids durch drei Athleten. «Das sind Momente, die unter die Haut gehen», bemerkt Irene Nanculaf. Schliess-



## SPECIAL OLYMPICS

Die Organisation Special Olympics ist vom olympischen Komitee anerkannt und ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Sie wurde 1968 von Eunice Kennedy Shriver gegründet, der Schwester des ehemaligen amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy. In 180 Ländern sind heute 4,5 Millionen Athletinnen und Athleten in über 30 Sportarten organisiert. Die Organisation Special Olympics ist nicht zu verwechseln mit den Paralympics, an denen sich Spitzensportler mit körperlicher Behinderung messen. Alle vier Jahre organisiert Special Olympics sowohl die World Winter Games als auch die World Summer Games. Die nächsten World Winter Games finden im März 2017 in Österreich statt, der Austragungsort der nächsten World Summer Games 2019 steht noch nicht fest. Zwischen diesen Spielen – immer in den geraden Jahren – führt die 1995 gegründete Stiftung Special Olympics Switzerland die National Summer Games und National Winter Games durch. (cm)

lich kommt Stadtpräsident Urs Marti als Gastgeber die Ehre zu, die Spiele offiziell zu eröffnen – natürlich unter dem Jubel des Publikums. Während der National Winter Games in Chur wird ein vielseitiges Rahmenprogramm geboten. Speziell hervorzuheben ist der «Churer Abend» am Freitag von 18 bis 23 Uhr in der Stadthalle, zu dem auch die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Angekündigt ist ein unterhaltsamer Abend mit Foodständen und Attraktionen.

## Mehr als Sport

Die Sportarten – Ski Alpin, Snowboard, Langlauf und Unihockey – werden soweit als möglich nach den normalen Regeln der jeweiligen Verbände durchgeführt. Zudem wird Curling als Demo-Sportart (in der Curlinghalle in Flims) angeboten. Die Leistungsfähigkeit eines Athleten hängt stark vom Ausmass der geistigen Behinderung ab. Um möglichst faire Wettbewerbe zu ermöglichen, gibt es an den Spe-



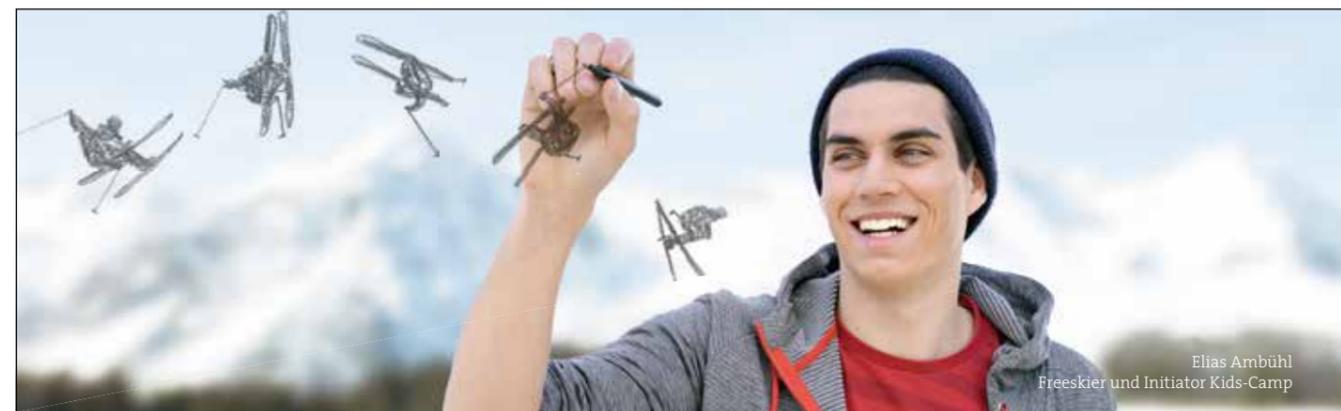
Auf Medaillenjagd: Die Ski- und Snowboardrennen werden auf Brambrüesch ausgetragen.

cial Olympic ein spezielles System. «Im Divisioning am Freitag sollen die Sportler alles geben», erklärt Irene Nanculaf, «sie werden dann aufgrund ihrer Leistungen in Gruppen eingeteilt.» Mogen wird nicht geduldet: Wer am Wettkampftag über 15 Prozent besser ist, wird disqualifiziert. So will es das Reglement. So wie es

viele Kategorien gibt, gibt es auch viele Sieger, die bei feierlichen Ehrungen in den Mittelpunkt gestellt werden. Am Samstag und Sonntag treten alle Sportler ab 9 Uhr zu den eigentlichen Wettkämpfen an. Die Schlussfeier findet am Sonntag um 15 Uhr in der Stadthalle statt. Die Freude am Sport und an der

Bewegung und das Gefühl, dazuzugehören – das steht für die Athleten der National Games im Fokus. Nicht nur das: Ein fester Bestandteil der Spiele ist das Programm Healthy Athletes, das allen Teilnehmern kostenlos Beratungen und Kontrolluntersu-

Fortsetzung auf Seite 6



Elias Ambühl  
Freeskier und Initiator Kids-Camp

## Ihr Sportsgeist. Unser Engagement.

Wir sind stolze Partnerin der National Winter Games Chur 2016.



Main Partner

Graubündner  
Kantonalbank

Gemeinsam wachsen. [gkb.ch/engagement](http://gkb.ch/engagement)



**Check-up:** In der Olympic Town können die Athleten ihre Augen und Ohren gratis testen lassen.

Fortsetzung von Seite 5

chungen der Hörfähigkeit und Sehkraft durch qualifizierte Personen vor Ort bietet. Auch für Special Olympics Switzerland zählen nicht Topleistungen, Minuten und Sekunden. Vielmehr kommt es auf die ganz persönlichen Ziele der Athleten an, die Bestätigung, trotz Handicap etwas zu können, sich mit anderen zu messen und sich

persönlich zu verbessern. In diesem Sinne unterstützen Prominente aus Sport und Kultur die Sache als Botschafter, darunter 77 Bombay Street, Bernhard Russi, Nino Niederreiter, Marc Gini, Laurien van der Graaff und Simon Ammann. Und nicht zuletzt ist es das Ziel, die Integration und Wertschätzung von geistig behinderten Menschen zu fördern. «Sie haben es verdient», so Nanculaf. ■

## INFOS

### Donnerstag, 3. März

Ab 13 Uhr: Ankunft der Teilnehmer in der Stadthalle (Olympic Town)  
18 Uhr: Abmarsch zur Eröffnungsfeier auf dem Arcas  
19.30–21.15 Uhr: Öffentliche Eröffnungsfeier

### Freitag, 4. März

9–16 Uhr: Divisionings in allen Sportarten  
18–23 Uhr: «Churer Abend» in der Olympic Town

### Samstag, 5. März

9–16 Uhr: Wettkämpfe und Medaillenfeiern Schneesportarten  
9–16 Uhr: Vorrundenspiele Unihockey  
11–16 Uhr: Kids & Family-Day mit Sport- und Bewegungsangebot für alle Kinder auf Brambrüesch

### Sonntag, 6. März

9–12.30 Uhr: Wettkämpfe und Medaillenfeiern Schneesportarten  
9–12.30 Uhr: Finalsiege Unihockey  
14–15 Uhr: Medaillenfeier Unihockey in der Olympic Town  
15–16 Uhr: Schlussfeier in der Olympic Town

### Öffnungszeiten Town und Village

Olympic Town, Stadthalle  
Donnerstag, 3. März, 12–18 Uhr  
Freitag, 4. März, 18–23 Uhr  
Samstag, 5. März, 18–23 Uhr  
Sonntag, 6. März, geschlossen

### Olympic Village, Brambrüesch

Freitag, 4. März, 9–16 Uhr  
Samstag, 5. März, 9–16 Uhr  
Sonntag, 6. März, 9–12 Uhr

[www.nationalwintergames.ch](http://www.nationalwintergames.ch)



# WÜRTH BEGEISTERT

[www.wuerth-gruppe.ch](http://www.wuerth-gruppe.ch)

